

ELDATsmart in der neuen Version 1.0.3

Der ELDATsmart Standard wurde mit der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung für ELDAT (RVE) durch die Plattform Forst und Holz im April 2018 offiziell als Branchenstandard für die Kommunikation von Daten zwischen Akteuren der Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland eingeführt. Bereits im Sommer 2020 begann der Konsultationsprozess zur Überarbeitung, der nun abgeschlossen ist. Die Dokumentation und Weiterentwicklung findet ab sofort auf der Entwicklerplattform GitHub statt.

Über mehrere Monate waren Nutzer aufgerufen, Änderungsvorschläge beim Standard Sekretariat im Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) einzubringen, die dann von allen Stakeholdern diskutiert werden konnten. Nach einer Prüfung und Abstimmung der Änderungsvorschläge durch den ELDAT Beirat, ein paritätisch besetztes Gremium von acht Vertretern aus Forst- und Holzwirtschaft und ebenso vielen Stellvertretern, wurde der Plattform Forst und Holz eine Beschlussvorlage vorgelegt. Diese wurde bereits am 20. November 2020 von der Plattform angenommen und in den folgenden Wochen durch das KWF umgesetzt. Aufgrund von Personalwechseln an gleich drei Schlüsselpositionen und der Notwendigkeit die Version 1.0.3 nochmals von einem Programmierer überarbeiten zu lassen verzögerte sich die Fertigstellung auf Dezember 2021. Seitdem ist der ELDATsmart

Standard in der Version 1.0.3 gültig. Bestehende Schnittstellen müssen nicht zwangsläufig geändert werden, den Entwicklern von IT Anwendungen wird jedoch eine zügige Umsetzung der neuen Version empfohlen.

Das Versionsupdate war notwendig, um technische Neuerungen umzusetzen. So waren beispielsweise die Längen der Eingabefelder für Referenznummern auf 30 Zeichen begrenzt, was jedoch die Eingabe von Globally Unique Identifier (GUID), die mindestens 32 Zeichen besitzen, unmöglich machte.

Hinzu kamen Änderungsvorschläge von den Nutzern, die sich im Laufe der zweijährigen Implementierungs- und Nutzungsphase angesammelt hatten und entweder die Anwendungsfreundlichkeit des Datenstandards verbessern oder provozierte Falscheingaben vermeiden sollten. Die Anwendbarkeit wurde zum Beispiel unter anderem erhöht durch die Anpassung von Referenztabellen, um die Auswahlmöglichkeiten nachvollziehbarer zu gestalten. Beispielsweise ist nun statt detaillierter Angaben zu den möglichen Werksvermessungstechniken die Wahl zwischen „festem Winkel“ und „variablem Winkel“ möglich. Ebenso wurde das Eingabefeld für eine Unterschrift im elektronischen Lieferschein durch einen Container ersetzt, der alle dafür notwendigen Informationen aufnimmt, damit die Unterschrift

digital mitgegeben werden kann.

Neben diesen kleineren Korrekturen wurde der Datenstandard auch strukturell leicht überarbeitet. Im Austausch mit den Nutzern hatte sich ergeben, dass die Angabe des Polterursprunges im Modul „Lieferschein“ nicht notwendig ist bzw. vom Fahrer gegebenenfalls nicht auszufüllen ist. Durch die Entfernung dieser Angabe wurden Möglichkeiten zur Falscheingabe oder zumindest redundante Informationen aus dem Datenstandard entfernt.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Darstellung der Holzdaten im Modul „Holzbereitstellung“. Bereits bei der Entwicklung des Datenstandards war dies einer der am meisten diskutierten Inhalte von ELDATsmart. Hintergrund ist, dass Bäume auf verschiedene Weisen gefällt, vermessen und gerückt werden können. Je nach Verfahren, Wert und späterem Verwendungszweck des Holzes werden detaillierte Daten über jeden einzelnen Stamm erhoben und der spätere Lagerort genau erfasst, oder das gesamte aufgearbeitete Holz lediglich als Polter aufgenommen und rudimentär definiert. Als Mischlösung gibt es jedoch die Variante, dass Einzelstämme vermessen werden, nach der Rückung aber unklar bleibt, in welchem der angelegten Polter sie zu finden sind. Zudem liefern unterschiedliche Holzvermessungs- oder Holzerfassungsverfahren verschiedene Daten für die Massenschätz-

zung und andere beschreibende Eigenschaften wie Holzart, Sortierung, Qualität, etc.

Die in der alten ELDATsmart Version 1.0.2 verwendete Struktur machte zwar jede Darstellung des Holzes, ob grob erfasst oder im Detail, in der Los-Liste und im Polter möglich, entbehrte dafür allerdings einer notwendigen intuitiven Handhabbarkeit und führte daher zu vielen Rückfragen beim KWF während der Implementierung und einem hohen Klärungsaufwand unter den Geschäftspartnern. Aus diesem Grund wurde die Holzbeschreibung in der neuen Version 1.0.3 grundlegend an die verfügbaren Holzvermessungs- und Holzerfassungsverfahren angepasst. Dadurch ist es möglich, in der „Holzbereitstellung“ das Waldmaß abzubilden, das somit dem Modul „Messprotokoll“ gegenübersteht, welches nun ausschließlich für das Werksmaß Anwendung findet.

Strukturell bedeutet dies für den Datenstandard, dass mehrere Container neu hinzugefügt wurden, jeder für eines der sieben Waldmaß-Verfahren: „Einzelstammvermessung“, „Stirnflächenverfahren“, „Mittendurchmesser-Stichprobe“, „Sektions-Raummaßverfahren“, „Foto-Optische-Vermessung“, „Har-

vester-Maß“ und „Kran-Vermessung“. Bedingt durch die erfassten Daten bei den Verfahren sind die Container inhaltlich unterschiedlich aufgebaut, folgen jedoch dem gleichen Grundprinzip. Im Werksmaß stehen hingegen die folgenden vier Verfahren zur Verfügung: „Einzelstamm-Werk“, „Foto-Optische-Vermessung“, „Gravimetrische-Vermessung“, „Harvester-Maß“. Es ist zu beachten, dass die Einzelstammvermessung des Waldmaßes sich deutlich unterscheidet von „Einzelstamm-Werk“. Beide Container beziehen sich auf den Einzelstamm, jedoch stellt die Werksvermessung deutlich detailliertere Daten zur Verfügung.

Für die Holzbereitstellung werden die Waldmaß-Daten dann zusätzlich in das bekannte Polter mit Geo-Koordinaten übersetzt, welches zukünftig nur noch aggregierte Daten zur Verfügung stellt. Wie bereits in der Vorgänger Version, ist die Angabe mindestens eines Polters mit Geo-Koordinaten obligatorisch.

Die Folge sind klar strukturierte Holzdaten und wegfallende Redundanzen oder provozierte Falscheingaben sowie ein direkter Bezug zwischen den praktisch angewandten Verfahren im Logistikprozess und den

Holzbereitstellungsmeldung

Adressen

Lieferinformation

Holzdaten

Vermessung und Polter (1-n)
Auswahl eines Verfahrens möglich:

Einzelstammvermessung (1-n)

Stirnflächenverfahren (1-n)

Mittendurchmesser-Stichprobe (1-n)

Sektions-Raummaßverfahren (1-n)

Foto-Optische-Vermessung (1-n)

Harvester-Maß (1-n)

Kran-Vermessung (1-n)

Daraus ergeben sich ein oder mehrere Polter:

Polter (1-n)

Status

Darstellungsformen im Datenstandard.

Für einige Vermessungsverfahren ist außerdem die Möglichkeit hinzugekommen, einzelne Messwerte als geeicht zu kennzeichnen, sowohl im Waldmaß als auch im Werksmaß.

Weitere Infos finden Sie auf der neuen Webseite:



[ELDATsmart – KWF 2030 \(kwf-online.de\)](http://eldat-schema/index.html)

Neues Schema auf Github:



eldat-schema/index.html at
1.0.3-updated · kwf-ev/eldat-schema · GitHub